



Sachsen -
gentechnikfrei!

**Aktionsbündnis
für eine gentechnikfreie Landwirtschaft in Sachsen**
Dresdner Straße 13 • 01737 Tharandt • Fon 035203-31816
koordination@sachsen-gentechnikfrei.de • www.sachsen-gentechnikfrei.de

PRESSEMELDUNG

Kein Patent auf Leben!

Aktionsbündnis für eine gentechnikfreie Landwirtschaft in Sachsen fordert gemeinsam mit Aktionsbündnissen in allen Regionen Deutschlands Staatsminister Kupfer auf, die Hessische Initiative im Bundesrat zu unterstützen!

Lüneburg, München, Tharandt 13.04.09: Das Aktionsbündnis für eine gentechnikfreie Landwirtschaft fordert heute Staatsminister Kupfer auf, die Hessische Initiative im Bundesrat für eine Verschärfung der europäischen Biopatentrichtlinie zu unterstützen. Bundesweit senden heute Aktionsbündnisse für eine gentechnikfreie Land- und Lebensmittelwirtschaft Briefe mit dieser Forderung auch an die Fachkollegen des sächsischen Staatsministers für Umwelt und Landwirtschaft.

Die in den Aktionsbündnissen organisierten Bauern-, Umwelt- und kirchlichen Organisationen engagieren sich seit Jahren für ein Verbot der Patentierung von Saatgut, Pflanzen und Tieren und fordern die Politik auf, nicht erst abzuwarten und Präzedenzfälle zu schaffen, sondern im Vorfeld den weit gehenden Patentansprüchen einen Riegel vor zu setzen. „In Europa sind inzwischen hunderte von Patentanträgen auf die konventionelle Züchtung von Pflanzen und Tieren angemeldet. Sie werden stillschweigend vom Europäischen Patentamt in München abgesegnet, ohne dass es eine öffentliche Diskussion darüber gibt. Gene, Pflanzen und Tiere sind aber keine Erfindung und dürfen deshalb auch nicht patentiert werden“, so Georg Janßen, Sprecher des Bündnis für gentechnikfreie Landwirtschaft Niedersachsen, Hamburg, Bremen und einer der Mitinitiatoren dieses gemeinsamen Briefes. Janßen weiter: „Patente auf konventionelle Züchtungs- und Herstellungsverfahren würden - genauso wie Patente auf gentechnisch veränderte Pflanzen und Tiere - einen Monopolanspruch gegenüber den patentierten Pflanzen oder Tieren ermöglichen, mit ggf. weit reichendem Handlungsspielraum des Patentanmelders. Dies sind im Wesentlichen die gleichen multinationalen Konzerne, die auch bei der Agro-Gentechnik aktiv sind. Der Chef des Gentechnik-Konzerns Monsanto hat jüngst in einem Interview mit der „ZEIT“ vom 22.01.09 deutlich gemacht, dass er seine „Patentsheriffs“ auch auf europäische Felder schicken würde, um Saatgutpatentansprüche gegenüber den Bauern durch zu setzen. Dagegen wehren wir uns mit ganzer Kraft! Deshalb appellieren wir an alle Länderminister, endlich die europäischen und deutschen Patentrichtlinien zu verschärfen und dadurch die Land- und Lebensmittelwirtschaft vor solchen Übergriffen zu schützen. Wir rufen alle engagierten Bürger auf, bei der am 15. April 2009 stattfindende Demonstration gegen Patente auf Leben! in München, dabei zu sein. Start ist auf dem Marienplatz, 10:00 Uhr, Ziel ist das Europäische Patentamt.“

Kontakt für Sachsen: Aktionsbündnis für eine gentechnikfreie Landwirtschaft in Sachsen, Fon 035203-31816, Fax 0351203-37936, E-Mail koordination@sachsen-gentechnikfrei.de

V.i.S.d.P.: Georg Janßen, Bündnis für gentechnikfreie Landwirtschaft Niedersachsen, Hamburg, Bremen, Bundesgeschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (AbL) e.V., Heiligengeiststr. 28, 21339 Lüneburg, mobil: 0170/4964684, mail: abl_de@yahoo.de